



**Etwa jedes 1000. Kind wird mit „auffälligen“ körperlichen Geschlechtsmerkmalen geboren (sog. Zwitter, Hermaphroditen, Intersexe).** Bis heute werden diese Menschen zu 90% als Kleinkinder kosmetisch genitaloperiert. **Alein in Deutschland wird JEDEN TAG in einer Kinderklinik mindestens ein wehrloses Kind irreversibel genitalverstümmelt** – auch in Hamburg.

Historisch waren die **Universität Hamburg** und ihre Kinderkliniken das 2. wichtigste Zentrum in Europa zur Durchsetzung der systematischen Genitalverstümmelungen an Intersex-Kindern, und in Sachen **kosmetische Klorisamputationen** das wohl unbeeirbarste. Prof. Jürgen Bierich behauptete bis mindestens 1971, es sei wissenschaftlich erwiesen, dass die Orgasmusfähigkeit durch Klorisentfernungen nicht beeinträchtigt werde. Bis mindestens 1976 wurde an der Uni Hamburg gelehrt: „*In der Kinderheilkunde ist die Indikation zur Klorrektomie gegeben, wenn [...] bei Mädchen ein übermäßiges Wachstum der Kloris stattfindet.*“

**Heute noch** sind in Hamburg medizinisch nicht notwendige „Genitalkorrekturen“ an wehrlosen Kindern an der Tagesordnung, etwa im **Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)**, dessen **Ableger Altonaer Kinderkrankenhaus (AKK)** und in den Privatkliniken **Katholisches Kinderkrankenhaus Wilhelmsstift, Asklepios** und **Helios Mariahilf**.

Nächste Woche versammelt sich in Hamburg zur „**DGKJ 2012**“ zwei der hauptsächlich verantwortlichen Genitalabschneider-Standorganisationen, nämlich die Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin (DGKJ) und die Deutsche Gesellschaft für Kinderchirurgie (DGKCH), um möglichst ungestört neue „Verbesserungen“ ihrer menschenrechtswidrigen „Behandlungen“ zu propagieren.

**Wir wollen bei diesen täglichen Genitalverstümmelungen vor unserer Haustüre nicht mehr länger tatenlos zusehen!**

Die Menschenrechtsgruppe **Zwischengeschlecht.org**, bestehend aus Betroffenen und solidarischen Nicht-Zwittlern, kämpft seit 5 Jahren gegen kosmetische Genitaloperationen in Kinderkliniken – und wird mit Unterstützung von `enter_the_gap!` und der AG Queer Studies informieren.

• **Do 13.09.2012 19h: INFOABEND im Kulturraum der Uni / VMP5**  
**„Intersex-Genitalverstümmelungen in Hamburg – Geschichte und Gegenwart“**  
 Vortrag & Diskussion mit Markus Bauer (Zwischengeschlecht.org) – Von Melle Park 5 (“Wiwi Bunker”) ASIA

Und am Wochenende friedlich protestieren – gegen die GenitalabschneiderInnen und gegen die Untätigkeit von Politik und Justiz bei diesem fortdauernden Verbrechen gegen die Menschlichkeit.

• **Sa 15.09. 10-18h FRIEDLICHER PROTEST „DGKJ 2012“** Congress Center Hamburg CCH  
 Am Dammtor / Marsseiler Str., 20355 Hamburg, vor dem Haupteingang

• **So 16.09. 11-15h FRIEDLICHER PROTEST** Altonaer Kinderkrankenhaus AKK  
 Bleickenallee 38, 22763 Hamburg, vor dem Haupteingang

**Helft mit, die TäterInnen daran zu erinnern, dass wehrlose Kinder zu verstümmeln NICHT OK ist!**

**<http://zwischenengeschlecht.org>**



**Etwa jedes 1000. Kind wird mit „auffälligen“ körperlichen Geschlechtsmerkmalen geboren (sog. Zwitter, Hermaphroditen, Intersexe).** Bis heute werden diese Menschen zu 90% als Kleinkinder kosmetisch genitaloperiert. **Alein in Deutschland wird JEDEN TAG in einer Kinderklinik mindestens ein wehrloses Kind irreversibel genitalverstümmelt** – auch in Hamburg.

Historisch waren die **Universität Hamburg** und ihre Kinderkliniken das 2. wichtigste Zentrum in Europa zur Durchsetzung der systematischen Genitalverstümmelungen an Intersex-Kindern, und in Sachen **kosmetische Klorisamputationen** das wohl unbeeirbarste. Prof. Jürgen Bierich behauptete bis mindestens 1971, es sei wissenschaftlich erwiesen, dass die Orgasmusfähigkeit durch Klorisentfernungen nicht beeinträchtigt werde. Bis mindestens 1976 wurde an der Uni Hamburg gelehrt: „*In der Kinderheilkunde ist die Indikation zur Klorrektomie gegeben, wenn [...] bei Mädchen ein übermäßiges Wachstum der Kloris stattfindet.*“

**Heute noch** sind in Hamburg medizinisch nicht notwendige „Genitalkorrekturen“ an wehrlosen Kindern an der Tagesordnung, etwa im **Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)**, dessen **Ableger Altonaer Kinderkrankenhaus (AKK)** und in den Privatkliniken **Katholisches Kinderkrankenhaus Wilhelmsstift, Asklepios** und **Helios Mariahilf**.

Nächste Woche versammelt sich in Hamburg zur „**DGKJ 2012**“ zwei der hauptsächlich verantwortlichen Genitalabschneider-Standorganisationen, nämlich die Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin (DGKJ) und die Deutsche Gesellschaft für Kinderchirurgie (DGKCH), um möglichst ungestört neue „Verbesserungen“ ihrer menschenrechtswidrigen „Behandlungen“ zu propagieren.

**Wir wollen bei diesen täglichen Genitalverstümmelungen vor unserer Haustüre nicht mehr länger tatenlos zusehen!**

Die Menschenrechtsgruppe **Zwischengeschlecht.org**, bestehend aus Betroffenen und solidarischen Nicht-Zwittlern, kämpft seit 5 Jahren gegen kosmetische Genitaloperationen in Kinderkliniken – und wird mit Unterstützung von `enter_the_gap!` und der AG Queer Studies informieren.

• **Do 13.09.2012 19h: INFOABEND im Kulturraum der Uni / VMP5**  
**„Intersex-Genitalverstümmelungen in Hamburg – Geschichte und Gegenwart“**  
 Vortrag & Diskussion mit Markus Bauer (Zwischengeschlecht.org) – Von Melle Park 5 (“Wiwi Bunker”) ASIA

Und am Wochenende friedlich protestieren – gegen die GenitalabschneiderInnen und gegen die Untätigkeit von Politik und Justiz bei diesem fortdauernden Verbrechen gegen die Menschlichkeit.

• **Sa 15.09. 10-18h FRIEDLICHER PROTEST „DGKJ 2012“** Congress Center Hamburg CCH  
 Am Dammtor / Marsseiler Str., 20355 Hamburg, vor dem Haupteingang

• **So 16.09. 11-15h FRIEDLICHER PROTEST** Altonaer Kinderkrankenhaus AKK  
 Bleickenallee 38, 22763 Hamburg, vor dem Haupteingang

**Helft mit, die TäterInnen daran zu erinnern, dass wehrlose Kinder zu verstümmeln NICHT OK ist!**

**<http://zwischenengeschlecht.org>**